

Erfahrungsbericht

Vor.- Nachname: Prof. Dr. Michael Hartmann
 Gastinstitution: University Reunion
 Zeitraum: 02.-13.11.2021

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Berichts

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Bericht auf der Internetseite des International Office verlinkt wird, sodass sich künftige Interessenten über meine Erfahrungen aus erster Hand informieren können.

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse künftigen Interessenten, die sich über meine Erfahrungen erster Hand informieren möchten, auf Anfrage an International Office zugänglich gemacht wird.

Ich bin damit einverstanden, dass mein **vollständiger Name** im veröffentlichten Bericht kenntlich ist.

Organisatorische Vorbereitung (Antragstellung, Absprache mit

Gastinstitution etc.): Unser International Office hat sehr gut bei der Reisevorbereitung unterstützt durch Reiseberatung und Unterstützung beim Ausfüllen der erforderlichen Dokumente. Im Vorfeld erfolgte die Absprache mit dem Engineering Department der University Reunion und die Vereinbarung der Gesprächstermine mit dem Dekan der Fakultät (Francois Garde), dem Direktor der Labore (Mathieu David) sowie der Kollegin im International Office (Cyrielle Garcia) der Ingenieur fakultät. Die Gesprächsinhalte wurden ebenfalls mit den Kolleginnen und Kollegen im Vorfeld abgestimmt.

Beginn der Mobilität (Aufnahme an der Gastinstitution,

Orientierung im Gastland etc.): Der Hinflug erfolgte am 2.11.2021 und die Ankunft am Nachmittag des 3.11.2021. Die Gespräche begannen dann am 4.11.2021 mit den Kollegen im Engineering Department der Uni Reunion. Die

Orientierung im Gastland war sehr einfach, da die Insel überschaubar ist und wir einen Mietwagen hatten. Die Straßen sind ausgezeichnet und die Straßenführung und -beschilderung sehr zielführend. Das Engineering Department war leicht zu finden und die Kollegen vor Ort haben und erwartet und waren sehr gastfreundlich.

Verlauf der Mobilität (Austausch, Lernerfolge, Kooperationsgespräche, weiteres Vorgehen etc.):

Unsere Delegation bestand aus 4 KollegInnen - Prof. Dr. Bert Eichhorn (AD Global Cooperation Institute), Prof. Dr. Ines Carstensen (Professorin für Innovationsmanagement und Touristik), Prof. Dr. Reiner Creutzburg (Prof. für Informatik) und mir (AD der School of Technology). Der Austausch mit den Kollegen vor Ort im Engineering Department war sehr fruchtbar. Im Engineeringbereich wurden uns zunächst die drei Schwerpunkte im Lehr- und Forschungsbereich – Renewable Energy, Food Production und Civil Engineering (nachhaltiges Bauen) vorgestellt. Wir konnten die Labore und Versuchseinrichtungen besichtigen und uns von der hohen Qualität der Lehre und Forschung in den genannten Bereichen sowie der hervorragenden Infrastruktur überzeugen. Die Kollegen des Bereiches Renewable Energy sind im Rahmen einer Kooperation vor allem am Studierendenaustausch interessiert. Die Sprache ist kein Problem, da alle Kolleginnen und Kollegen des Departments Englisch sprechen und in den höheren Semestern in den Masterstudiengängen auch in englischer Sprache unterrichtet wird. Ein Austausch ist konkret mit unserem Studiengang Engineering and International Business möglich, wo ein Schwerpunkt die Erneuerbaren Energien sind. Nach formeller Unterzeichnung des Kooperationsvertrages durch Prof. Eichhorn und den verantwortlichen Personen der University Reunion kann der Studierendenaustausch im kommenden Jahr beginnen. Geplant sind zum Wintersemester 2022/23 zunächst 2 oder 3 Studierende. Auch ein Dozentenaustausch ist für 2022/23 im Bereich Renewable Energy geplant. Der Austausch im IT-Bereich war ebenfalls sehr fruchtbar. Hierzu fertigt Kollege Creutzburg einen separaten Bericht an.

Was sind die Ergebnisse meines Auslandsaufenthalts (Kooperationsvertrag, Erweiterung der Internationalisierung der SRH, persönliche Entwicklung etc.):

Ein Kooperationsvertrag steht kurz vor dem Abschluss. Von unserer Seite hat Prof. Eichhorn diesen bereits unterzeichnet und er liegt der Vizepräsidentin

der Univ. Reunion vor. Die Reise ist außerordentlich wichtig gewesen, da unsere School of Engineering im Unterschied zur School of Management noch nicht über sehr viele internationale Kooperationen verfügt. Die Programme der School of Technology und dem Engineering Department der Uni Reunion sind sehr ähnlich und daher ist ein Austausch zukünftig sehr gut und fruchtbar zu erwarten. Erste Schritte wurden vereinbart wie oben erläutert.

Für die Studierenden und die jungen Kolleginnen und Kollegen unserer School of Technology bietet die zukünftige Kooperation mit dem Engineering Department der Uni Reunion große Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung sowohl in fachlicher Hinsicht durch gemeinsame Praktika, Studienprojekte und Masterarbeiten als auch für Erfahrungen im interkulturellen Kontext. Auch sprachlich ist eine Bereicherung möglich durch das Erlernen und Praktizieren der französischen Sprache wo gewünscht.

Eindrücke (Fotos, Links usw....):

Die Insel bietet eine erstaunliche Vielfalt an Natur und liebenswürdigen Menschen. Der Indische Ozean mit seinen Stränden ist sehr entspannend, das Wetter war perfekt zum Baden am Spätnachmittag nach dem Dienst und den fordernden Gesprächen. Neben den Stränden kann man auch hervorragend in den Bergen (bis ca. 2500 m) Wandern und sogar den Vulkan der Insel besichtigen. So findet man auf kleinem Raum (ca. 70 km x 50 km, nur wenig größer als Berlin) tolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung am Wochenende. Das Essen ist meist typisch französisch und sehr schmackhaft. Die Restaurants, die wir besucht haben, sind sehr gut und wir waren rundum zufrieden.

Die Menschen sind sehr nett und aufgeschlossen und man kann in spontanen Gesprächen schnell viele interessante Informationen erhalten. Eine Kooperation mit der Uni Reunion wird für allen Kolleginnen und Kollegen unserer Hochschule nach einem Aufenthalt sicher eine Bereicherung sein.